

## Jahresbericht 2020

Giswil, Februar 2021, für den Vorstand  
Urs Schorno

Liebe Vereinsmitglieder

Keine GV, der Maibummel abgesagt, kein Helferessen – ein seltsames Vereinsjahr geht zu Ende. Doch Corona hat die HVG nicht lahmgelegt. In den Arbeitsgruppen und an Projekten wurde fleissig gearbeitet, der Vorstand besprach sich meist in Telefonkonferenzen. Ganz besonders freute uns aber, dass wir euch im Herbst bei drei gelungenen Veranstaltungen begrüssen durften. Wer nicht dabei war, kann dies bei einem Besuch auf unserer Home Page nachholen, Priska führt euch gerne auf den Brünig, nach Sarnen oder hinauf zum Rufi.

17 Jahre war Michael Berger verantwortlich für die Finanzen unseres Vereins, nun möchte er die Vorstandsarbeit aufgeben. Eine gebührende Ehrung seiner grossen, überaus erfolgreichen Arbeit wird Michael bei der nächsten GV mit Publikum zuteilwerden. Mit Peter Bacher, dem allseits bekannten Giswiler Lehrer, haben wir einen neuen Kandidaten für das Amt gefunden.

Leider mussten wir 2020 von vier Vereinsmitgliedern Abschied nehmen. Wir trauern um Furrer Emma, Hilda Enz, Otto Wälti, Josef Riebli.

**Wanderung auf dem alten Brünigweg  
12. September 2020**

Bei herrlichem Spätsommerwetter sind wir gemeinsam auf dem teilweise neu erstellten Saumweg auf den Brünig gelaufen. Die 20 Teilnehmer und Teilnehmerinnen liessen sich von den vielen Geschichten, die sie unterwegs zu hören bekamen,

verzaubern. Höhepunkte waren Begegnungen mit dem Steinschläger, dem Köhler und dem Landeshauptmann Schmid, die uns aus ihrem Leben erzählten und über ihre Arbeit berichteten. Die Zeit verging wie im Flug, sodass es für das Feierabendbier beim Chäppäli nicht für alle reichte.



*Erwin Halter spielte die Rolle des Landeshauptmannes Franz Schmid gekonnt und gespickt mit viel Humor.*

**Besuch der Spycher Sagenmatt, Bord, Rufi  
17. Oktober 2020**



Statt Begrüssung mit Handschlag und Umarmung: Maskenpflicht in den Innenräumen, Händedesinfektion und Abstandhalten. Trotzdem trafen sich 22 Teilnehmer,

um die spannenden Geschichten zu den drei alten Spychern in Giswil zu erfahren. Ludi Degelo zeigte zuerst die Rössliköpfe im Spycher Sagenmatte, dann ging's zum Gebäude im Bord, gebaut in steiler Hanglage, mit Ofen und Kaminauszug. Schliesslich lotste uns der Präsident auf steilem, schlüpfrigem Weg, entlang des Baches zum Rufi. Dort bewunderten wir den ältesten Spycher von Giswil, errichtet 1608, aufwändig renoviert mit viel Engagement des Besitzers und mit Unterstützung von Pro Giswil. Ernst Berchtold baute die neue Eingangstür akribisch getreu dem alten Vorbild nach. Eine besondere Ehre wurde auch unserem früheren Präsidenten Bruno Zumbühl zuteil: Er wurde auf einer Tafel verewigt, die Bruno Abächerli und Ludi auf seine gespendete Holzbank schraubten. Herzlichen Dank an Lüthi Rolf der uns mit seinem «Risotto con funghi a la Rolf» bekochte und an die Gastgeber Bruno, Uschi und Susi, die uns herzlich umsorgten.



Der Museumsbesuch  
19. November 2020



Die Vereinsmitglieder, die sich im historischen Museum in Sarnen trafen, erlebten einen besonderen Abend. Der Gestalter der Ausstellung «Fundort Brünig», Peter Halter, nahm uns mit fulminanten Worten auf eine Reise, die vor tausend Jahren begann. Er liess uns Zeit und Raum vergessen, erzählte zu den Fundstücken Geschichten, stellte sie in historische und neuzeitliche Zusammenhänge. So knüpfte er mit drei gefundenen Glöcklein, die an den Schmuck von Zigeunern erinnern, eine Verbindung zum Schicksal von Randständigen und Heimatlosen oder zeigte die allerersten Polizeifotografien aufgegriffener «Sans Papier». Aussergewöhnlich wie die entlang des alten Saumweges entdeckten Messer, Knöpfe, Münzen, Hufeisen und andere Requisiten dem Betrachter gezeigt wurden: Sie lagen nicht nur in Vitrinen, sondern präsentierten sich oft in symbolhaft gestalteten Bildern. Kaum sichtbare Feinheiten wurden grossflächig auf ein Kunstobjekt projiziert. Eine archäologische Fundpräsentation, die in unkonventionellem Rahmen die Geschichte des Brünigpasses seit 8000 Jahren erzählte.



Äs riesigs «Dankä scheen» dem Projektleiter der Instandstellung des Brünigsaumweges Martin Berweger, unserm Präsidenten Ludi Degelo, der mehrere Jahre an der Geschichte des Brünigs mitforschte, dem Heimatmuseum Sarnen für die Gastfreundschaft und unserm Referenten Peter Halter.

### Arbeitsgruppe Altes Handwerk

Die AG besteht aus 16 Personen. Ihre

#### Hauptaufgabe

- Organisieren und Leiten von Führungen,
- Pflege und Unterhalt der Schlegelsäge und der alten Gebäude im Gehri,
- Erweitern und Gestalten der Ausstellung altes Handwerk mit Werkzeugen und Einrichtungen.

Obwohl wegen der Corona Pandemie viele Führungen abgesagt wurden, besichtigten an 25 Veranstaltungen 300 Personen die Schlegelsäge und liessen sich die neu konzipierte Ausstellung zeigen. Nachdem die einst von Marie Schneider eingebrachten Gegenstände ins neue Museum für Frauenhandwerk gezügelt wurden, erhielt der Schauraum ein neues Gesicht.

#### Tätigkeit, Arbeiten

Wegen Corona fanden keine Sitzungen der Arbeitsgruppe Altes Handwerk statt. Das Wasserrad dreht sich seinem Ende entgegen. Dank lebensverlängernden Massnahmen verlief die Sägearbeit ohne Störungen, eine Erneuerung des Rades steht unmittelbar bevor.

Ein neu angebrachtes Täfer verschönert nun den Vorraum der Forst Hütte. Viel zu tun geben immer wieder Unterhalt und Pflege der Gebäude und Umgebung: Holzaufräumen, mähen, lauben, Dächer putzen, ausholzen.

Erwin und sein eingeschworenes Team leisten grosse Arbeit.



*Für Zeno Wolf durfte ein Eschenstamm gesägt und mit der Langholzfräse Leisten hergestellt werden. Ein gefreuter externer Auftrag für unsere Schlegelsäge.*

### Arbeitsgruppe Transkription

Auch hier hinderte das Coronavirus die Gruppe, sich mit Roland Sigrist zu treffen, die Arbeit lief auf Sparflamme. Bruno Berchtold und Wilfried Annen mussten aus gesundheitlichen Gründen die Mitarbeit aufgeben. Wir danken Bruno und Wilfried für ihr unermüdliches Schaffen. Die Übersetzung des Bürgerratprotokolls 1811-1849 steht kurz vor dem Abschluss. Peter Bacher wird die Transkription redigieren und die Veröffentlichung auf unserer HP vorbereiten. Das Protokoll von 1759-1810 ist dort seit zwei Jahren für jedermann zugänglich. Im laufenden Jahr soll auch der Band I des 7er Gerichts von 1677 bis 1733 online gehen.

### Arbeitsgruppe Alte Fotos und Filme

Ludi ist weiterhin auf der Suche nach alten Bildern oder Filmen, die die Geschichte unseres Dorfes dokumentieren. Wer

solche in seinem Archiv lagert, kann sich bei ihm melden. Wertvoll wäre es, die Namen der Personen auf den Bildern zu wissen und die Fotos kopieren zu dürfen. Ludwig Degelo, Breitenacher 41, 8906 Bonstetten. Tel. 079 352 50 42, Mail: l\_p\_degelo@swissonline.ch

### Arbeitsgruppe Leidhelgäli

Die Arbeiten laufen auf verschiedenen Ebenen weiter. Einerseits werden zurzeit die Leidbilder der Ordner 2 (Familiennamen mit B-C) und 3 (D-E) möglichst auch mit den bekannten Dorfnamen versehen. Zudem werden diese beiden Ordner bearbeitet, um die Sammlung zu bereinigen und zu ergänzen. Alle Leidbilder aus dem Ordner 1 (A) unserer Sammlung sind inzwischen auch vollständig auf dem Portraitarchiv ([www.portraitarchiv.ch](http://www.portraitarchiv.ch)) zu finden. Mit den Bildern aus den Ordnern 2 und 3 soll dies in naher Zukunft auch geschehen. Die Verknüpfungen auf dem Portraitarchiv müssen noch weiterverfolgt werden.

### Arbeitsgruppe Chluis

Leider konnte die Sicherung des Bachportes im Herbst 2020 durch den Zivilschutz nicht durchgeführt werden, da die Kantonale Verwaltung das vereinfachte Bauverfahren nicht akzeptierte. Nun sind alle Bewilligungen erteilt und die Arbeit beim ZSO auf Herbst 2021 geplant. Gleichzeitig soll auch das neue Chluistor eingebaut werden. Ernst Berchtold hat es in der Sägerei Eberli hergestellt, das Tor lagert nun im Gehri. Dort tragen auch etliche alte Gegenstände die Handschrift seines fachkundigen, umsichtigen Schaffens. Ernst, herzlichen Dank für deinen Einsatz und die Arbeit.

### Chluis Spezial

Ende des Jahres bat Bäni Burch, einen Nachfolger für die Unterhaltsarbeiten bei der Chluis Dörsmatt zu suchen. 10 Jahre lang kümmerte er sich um alles an diesem geschichtsträchtigen, jedes Jahr von vielen Gästen besuchten Ort. Das hiess konkret:

Im Frühling Wasser in Betrieb nehmen, Reservoir reinigen, Holz sägen, spalten. Der perfekt gestalteten Beige entnehmen die Besucher jedes Jahr 4-5 Ster Holz, um Würste und Steaks auf den Feuerstellen zu braten.



Bäni räumte den Platz im Frühling, mähte ihn im Sommer, reinigte das Kompost-WC, bewirtschaftete die Papierbestände. Er baute und pflegte die Brunnen, schaute zur Chluis und dem Schär-mähüttli.

Ganz in der Nähe liegt das Heräwägli, das von der Dörsmatt zum Sattelpass führt. Bäni war besorgt, den Weg dem Wanderer zu erhalten, befreite ihn aus den Fängen schnell wachsender Pflanzen und Gräser. Dann im Herbst: Reservoir leeren, Wasser abstellen.

Danke Bäni, für all die unzähligen Arbeitsstunden, die du an diesem wunderschönen Ort geleistet hast. Viele Menschen hast du damit glücklich gemacht, sie danken dir dafür. Zahlreiche begeisterte Einträge im Hüttenbuch zeugen von deiner hervorragenden Arbeit für die Chluis.

Schön, dass sein Werk weitergeführt wird: Fritz Halter hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen.



## Arbeitsgruppe Handel und Gewerbe im Wandel der Zeit

Halter Toni der Leiter der Arbeitsgruppe: „Auch unsere Arbeitsgruppe wurde im vergangenen Jahr von Corona bestimmt. Die üblichen gemeinsamen Besprechungen, im Frühling und Herbst, mussten beide kurzfristig abgesagt werden. Einzelne Läden oder Handwerksbetriebe konnten aufgrund von Unterlagen bearbeitet werden. Wichtige Details fehlen aber noch. Informationen und Fotos zu beschaffen war oft schwierig. Bei Befragungen von meist älteren Personen war Distanz und Zurückhaltung angebracht oder ein Treffen war gar nicht erwünscht.“

Wir von der Gruppe hoffen sehr, dass bald wieder Normalität in den Alltag einkehrt und wir wieder aktiv die vergangene Giswiler Handelsgeschichte bearbeiten können.“

## Laufende Arbeiten, Projekte

Seit 1999 verfolgt die HVG zahlreiche Projekte und verwirklichte diese in Geschichtsheften, Büchern, Dokumenten Bau und Unterhalt von Anlagen und Gegenständen.

### Projekte in Bearbeitung:

- Noch in diesem Jahr soll das Geschichtsheft Band 16 „100 Jahre Wasserversorgung Giswil erscheinen“, darin enthalten auch ein Bericht über das Tschachenbächli.
- An der nächstmöglichen GV werden euch die renovierten Kirchenbücher von Giswil vorgestellt.
- Die Geschichte der Kleinteiler Schlegelsäge.
- Zum Thema „Unsere Schule“, liegen viele Sammelergebnisse vor.

- Giswiler Namenbuch, als Teil eines späteren Obwaldner Namenbuchs.
- Transkription der Protokolle des Bürgerrates Giswil und derjenigen des 7er Gerichtes.
- Die Geschichte der Korporation Giswil, laufend als Beitrag im Geschäftsbericht der Korporation.
- Alles über Verkaufslokale, Industrie- und Handwerksbetriebe.
- Suche und Zuordnung von Bei- und Übernahmen.
- Bereits angedacht: ein Engagement der HVG zum Gedenken an den Untergang der alten Kirche vor 400 Jahren (1629).

[www.hvgiswil.ch](http://www.hvgiswil.ch)

Priska Röthlin stellt laufend neue Themen zur Giswilergeschichte, Berichte zu den Veranstaltungen des Vereins und, um uns alle gluschtig zu machen, alte Rezepte aus Grossmutter's Küche auf unsere Website. Oder sie führt euch coronasicher, ohne Maske durch das virtuelle Museum.

### Mitgliederbestand

1. Januar 2020	234	Mitglieder
1. Januar 2021	226	Mitglieder
Austritte	5	Mitglieder
Verstorben	4	Mitglieder
Eintritte	1	Mitglieder